

Die teuersten Oldtimer des Jahres – Oldtimerauktionen 2015

- classic-analytics ermittelt die Auktions Top Ten
- 10 Autos im Wert von 162 Millionen Dollar versteigert
- Rennwagen von Ferrari sind die begehrtesten Sammlerstücke
- Teuerster Porsche und teuerster Jaguar aller Zeiten verkauft

Bochum. Der teuerste Oldtimer 2015 war ein Last-Minute Angebot. Erst auf der letzten Oldtimerauktion des Jahres setzte er sich an die Spitze der automobilen Preis-Millionäre. Für 28 Millionen Dollar ersteigerte Mitte Dezember auf der RM Sotheby's Auktion in New York ein autobegerter Sammler einen Ferrari 290MM aus dem Jahr 1956. Juan Manuel Fangio nahm mit ihm für das Ferrari Werksteam an der Mille Miglia teil und erreichte auf Anhieb den vierten Platz – der Stoff, aus dem Sammlerträume sind.

Bereits Anfang des Jahres kam auf der Artcurial Auktion in Paris ein unrestaurierter, aber heruntergekommener Ferrari 250 GT California Spider von 1961 für 18,2 Millionen Dollar unter den Hammer. Er ist damit in guter Gesellschaft. Von den 10 teuersten Oldtimern, die 2015 auf Auktionen verkauft wurden, tragen allein sechs das berühmte springende Pferdchen im Markenzeichen. Gesamtwert des exklusiven Kreises: Unglaubliche 162 Millionen Dollar!

Traditionell ziehen die Marktanalysten und Oldtimer-Experten von classic-analytics aus Bochum am Ende des Jahres eine Bilanz des Oldtimer-Auktionsjahres. Zeigte das automobilen Stimmungsbarometer eher nach oben oder nach unten? Und wo lagen die Trends? Klare Antwort in diesem Jahr: Im Hochpreissegment hielt der Boom weiter an.

Erfolgsformel bleibt gleich: schön, schnell, selten

Für classic-analytics Geschäftsführer Frank Wilke hat sich die seit Jahren gültige Erfolgsformel „schön, schnell, selten“ wieder einmal bewiesen: „Der Trend geht ganz klar zu attraktiven, leistungsstarken Sportwagen mit geringer Stückzahl. Wahlweise zu alten Rennwagen mit zweifelsfreier Herkunft und erfolgreicher Renngeschichte.“

Die beiden einzigen Jaguar und Porsche der Top Ten können daher, wie zum Beweis, mit geschichtsträchtigen Fakten aufwarten. So ist der Jaguar C-Type von 1953 (Platz 8, 13,2 Millionen Dollar) einer von nur drei produzierten Werksrennwagen, der Porsche 956 (Platz 10, 10,1 Millionen Dollar) erzielte 1982 sogar den Gesamtsieg beim berühmten 24-Stunden-Rennen von Le Mans. Beide Autos sind derzeit die teuersten Vertreter ihrer Marke.

USA bleiben Umschlagplatz der teuersten Oldtimer

Das ganz große Geld wird im Oldtimer-Auktionsgeschäft, wie zu erwarten, seit Jahren in den USA gedreht. Zweimal im Jahr pilgern internationale Sammler und Händler zur

Scottsdale Auction Week und später zur Monterey Auction Week, um sich im Umfeld des legendären Pebble Beach Concours d'Elégance mit exklusivem Nachschub für die eigene Kollektion oder für die ihrer Kunden zu versorgen. Allein in Monterey fiel bei 81 Autos der Auktionshammer diesmal erst bei über einer Million Dollar!

Nur Auktionsergebnisse liefern nachprüfbare Zahlen

Für die Erstellung der jährlichen Oldie Top Ten greift das Team von classic-analytics seit Jahren ausschließlich auf weltweite, selbst vor Ort gesammelte Ersthandinformationen zurück, die in die hauseigene, internationale Auktionsdatenbank eingepflegt werden. „Verkäufe von Händlern, Privatpersonen und Clubs bleiben hier ausnahmsweise außen vor“, erklärt Frank Wilke die vorübergehende Abkehr von der sonst üblichen Arbeitsweise, „denn nur Auktionen geben ein unverfälschtes Bild. Wenn bei einer bestimmten Summe der Hammer fällt, dann muss diese Summe auch bezahlt werden.“

Alles nur eine Blase?

Nach den Erfolgsmeldungen und Rekordverkäufen der letzten Jahre drängt sich eine Frage auf: Ist alles doch nur eine Blase? Und wann platzt sie? Frank Wilke beruhigt: „Die Frage wird uns seit Jahren gestellt, irgendwie scheint man auf das Platzen einer Blase regelrecht zu warten. Fakt ist: Eine Blase ist nicht in Sicht. Der Markt ist transparent, die Käufer im Hochpreissegment sind gut informiert und arbeiten fast ausschließlich mit eigenem, nicht mit geliehenem Geld. Es wird sehr gezielt gekauft, außergewöhnliche Summen werden auch nur für wirklich außergewöhnliche Autos gezahlt.“

Durchschnitts-Oldie kostet 15.000 Euro

Die spektakulären Millionenwerte der High-End Oldtimer sollten aber laut classic-analytics über eins nicht hinwegtäuschen: „Unsere Auktions Top Ten zeigen, welche extremen Summen finanzstarke Sammler für wirklich außergewöhnliche Exemplare zahlen. Diese Summen sind aber die Ausnahme, nicht die Regel. Der Durchschnittswert eines Oldtimers beträgt laut dem von uns im Auftrag des VDA erstellten Deutschen Oldtimer Index rund 15.000 Euro - und den meisten Besitzern ist der Spaß an ihrem Auto ohnehin viel wichtiger als sein Wert!“

ENDE

Bei Fragen zu dieser Presse-Information wenden Sie sich bitte an Herrn Frank Wilke, Tel. 0234/8901600 oder frank.wilke@classic-analytics.de

Internetfähiges, rechtfreies Fotomaterial finden Sie als Download in unserem Pressebereich.

Weitere Fotos erhalten Sie über die jeweiligen Auktionshäuser:

www.goodingco.com

www.rmsothebys.com

www.bonhams.com

www.artcurial.com

Über classic-analytics:

classic-analytics aus Bochum ist Deutschlands Experte in Sachen Oldtimerpreise und betreibt internationale Marktanalyse für Oldtimer, Youngtimer und Liebhaberfahrzeuge. Mit mehr als 410 Bewertungspartnern bundesweit ist classic-analytics darüber hinaus Deutschlands größte Bewertungsorganisation für klassische Fahrzeuge.

Neben internationalen Messen und Clubtreffen besuchen die Mitarbeiter jährlich mehr als 70 Fahrzeugauktionen im In- und Ausland, werten regelmäßig Fachzeitschriften sowie Internetportale aus und führen Gespräche mit Händlern. Die hierdurch ermittelten Zahlen werden europaweit in führenden Oldtimer-Magazinen und auflagenstarken Zeitschriften veröffentlicht. Über die angeschlossenen Sachverständigenbüros in Deutschland, der Schweiz und Österreich erstellt classic-analytics qualifizierte Wertgutachten zur Vorlage bei Oldtimer-Versicherern.

Neben Oldtimerfahrern und -versicherungen gehören zu den Hauptauftraggebern die Fachpresse, Kreditinstitute, Finanzdienstleister und der gewerbliche Handel.

classic-analytics gehört zur Hagerty Group, dem größten Oldtimer-Dienstleister der USA.